

Jahresbericht des Präsidenten 2017



Dieter Beeler
Präsident SVIT Zürich

Vorwort

Liebe Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen
Sehr geehrte Damen und Herren

In unserer Tätigkeit orientieren wir uns tagtäglich an der Frage, wie wir unsere Mitglieder und die Branche von Verbandsseite unterstützen und somit einen Mehrwert bieten können. Dabei beschäftigen uns aktuell Themen wie die Digitalisierung, das sich verändernde Berufsbild, die mangelnde Verfügbarkeit von Fachkräften oder auch die gesellschaftliche und politische Entwicklung.

Unser Ziel ist es, uns permanent weiterzuentwickeln und so bereit zu sein für die künftigen Veränderungen und Herausforderungen. So haben wir beispielsweise im letzten Jahr die personellen Ressourcen im Bereich Marketing & Kommunikation aufgestockt und in den Ausbau sowie die Entwicklung der Aus- und Weiterbildung investiert.

Diese permanenten Bestrebungen, über den Tellerrand hinauszuschauen, haben dazu geführt, dass sich der SVIT Zürich das Image einer innovativen und dynamischen Mitgliederorganisation erschaffen hat, die innerhalb des SVIT zum Teil sogar eine Vorbildfunktion übernimmt. Ein Umstand, der uns stolz macht und gleichzeitig motiviert, diese Entwicklung weiter voranzutreiben.

Welches diese Aktivitäten und Massnahmen 2017 waren, stellen wir Ihnen nachfolgend gerne vor.

Vorstand

Der Vorstand tagte 2017 an fünf Sitzungen mit den folgenden Hauptthemen:

- Zukünftige Ausrichtung des Vorstands und der Geschäftsstelle
- Entwicklung der Branche (Digitalisierung)
- Zusammenarbeit mit Partnerverbänden und Unterstützung bei branchenspezifischen Abstimmungen
- Finanzen
- Mitgliedermutationen
- Ausbau und Festigung der Aktionsgruppen SVIT Young Zürich und SVIT Senior Zürich
- Attraktive Marketingmassnahmen und Events im Sinn eines Mehrwerts für Mitglieder
- Zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung

Geschäftsstelle

Der SVIT Young Zürich darf als grosse Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Die Motivation der jungen Mitglieder war und ist ungebrochen, sodass auch die Geschäftsstelle gefordert ist. In Anbetracht dieses Entwicklungspotenzials erhöhte im Januar 2017 Nina Derungs ihr Arbeitspensum von 50 auf 100%. Ziel war es, verschiedene Gefässe wie zum Beispiel den Berufsinformationsanlass, den QV-Campus, die Generationen-Cloud usw. in enger Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe professionell zu entwickeln, sodass sie in den Folgejahren quasi als «Selbstläufer» weiter bestehen.

Weiter hat sich die Geschäftsstelle intensiv mit den neuen Designrichtlinien (CI/CD) des SVIT Schweiz auseinandergesetzt. Im Fokus stand die Umstellung der Farben, Schriften und Bildwelten. Neu kann auch eine ganze Palette an Akzentfarben für die Kommunikation genutzt werden. Diesbezügliche Anpassungen werden ab 2018 für unsere Mitglieder sichtbar.

Yamilée Schwitter hat sich als Leiterin Bildungswesen gut in die SVIT-Strukturen eingelebt. Nagelprobe war der Start zahlreicher Lehrgänge im Januar 2017, die sie mit Bravour gemeistert hat. Sämtliche Kurse unseres Ausbildungsangebots verliefen während des abgelaufenen Geschäftsjahrs geordnet und erfolgreich. Auch die Zusammenarbeit mit unserer Auftraggeberin SRES (Swiss Real Estate School) wurde weiter vertieft.

Im Auftrag der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz führt der SVIT Zürich Weiterbildungskurse (Grundkurs / Vertiefungskurs / Ergänzungslehrgang) sowie ein Buchhaltungsmandat durch. Das Vertrauen der Konferenz unterstreicht die Qualität unserer schulischen Infrastruktur und fördert die Reputation unserer Ausbildungsstätte.

Nebst den zahlreichen administrativen Aufgaben im Verbandswesen bewirkte Marnie Baldessari mit der Organisation zahlreicher Events attraktive Netzwerkgelegenheiten für unsere Mitglieder. Die SVIT Immobilien-Messe und das Immo-Boat sind nur zwei einer Vielzahl von Veranstaltungen, die aber aufgrund der Aussenwahrnehmung herausragen.

Nach dem Motto «Immer einen Schritt voraus» wurden im zweiten Semester die Grundlagen für ein spannendes Projekt im 2018 geschaffen. Fast täglich wird die Geschäftsstelle mit dem Fachkräf-

temangel (Bewirtschafter mit Fachausweis) und dem Wandel des Berufsbilds konfrontiert. Das Projekt sieht vor, Teilzeitkräfte mit Fachausweis zurück in den Arbeitsprozess zu bringen.

Aktivitäten Präsident und Geschäftsstelle

Präsident:

- Teilnahme an vier Exekutivratsitzungen SVIT Schweiz (inkl. Klausur)
- Teilnahme an drei KIO-Sitzungen (Koordinationssitzung der Zürcher Immobilienorganisationen)
- Teilnahme an vier VZI-Sitzungen (Vereinigung Zürcher Immobilienfirmen)
- Teilnahme an drei Sitzungen Forum Real Estate (Entwicklung Berufsbild)
- Referat an der Sozialkonferenz Kanton Zürich zum Thema «Wohnungsvergabe – warum (k)ein Sozialfall»
- Koordination mit Partnerverbänden zu Branchenthemen und Abstimmungen
- Launch Projekt «Digitalisierung SVIT Zürich»
- Launch Projekt «Teilzeitkräfte Back to Business»
- Besuchstag ExpoReal München zusammen mit VZI, SVSM und VSLI

Geschäftsstelle:

- Aufbereitung und Lancierung der Mitgliederumfrage SVIT Zürich
- Koordination Besuchstag ExpoReal München zusammen mit VZI, SVSM und VSLI
- Mitgliederverzeichnis als Booklet und PDF
- Initialgespräche zur Projektgruppe «Schaffung der Marke Zürcher Notariate»
- Mietvertragsverhandlungen Räumlichkeiten SVIT Zürich
- Geldanlage in Raiffeisen Index Fonds (CHF 500'000.–)
- Zusammenarbeit mit Stiftung Domicil
- Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zürich
- Zusammenarbeit mit Treuhand Suisse
- Zusammenarbeit mit OKGT (Organisation kaufmännische Grundbildung Treuhand / Immobilien)
- Teilnahme Begleitgruppe «Angebote der Wohnhilfe für sozial benachteiligte Gruppen», Bundesamt für Sozialversicherungen BSV und Wohnungswesen BWO
- Podiumsteilnahme 22. Grenchner Wohntage zum Thema «Wohnen: Fundament für gesellschaftliche Integration oder Gefahr der Verarmung?», Bundesamt für Wohnungswesen BWO

Marketing & Kommunikation

Auch 2017 konnte der SVIT Zürich attraktive Events anbieten, was eine Zunahme der Teilnehmer um ca. 11% zur Folge hatte (2016 total 1'305 Teilnehmer resp. 2017 total 1'448 Teilnehmer). Besonders zu erwähnen ist der Sommerevent, der wiederum im «Fischer's Fritz» durchgeführt wurde und

sich grosser Beliebtheit erfreute. Nebst den zahlreichen interessanten Stehlunches war auch der Herbstevent mit dem Besuch der Firmen Freitag und Aroma in Oerlikon eine spannende Veranstaltung. Der Event wurde durch den SVIT Young Zürich organisiert. Am Jahresschluss im Park Hyatt konnte dank 200 spendenfreudiger Gäste eine Spende von CHF 25'000.– zugunsten der CB-Stiftung Zürich gesammelt werden. Auch der Show Act mit Drums2Street und dem falschen Kellner «OSKI» waren äusserst unterhaltsam.

SVIT Immobilien-Messe Zürich

Vom 17. bis 19. März 2017 stand die neunte Ausgabe der SVIT Immobilien-Messe auf dem Programm. Mit mehr als 35 Ausstellern zum letzten Mal im Kongresshaus Zürich, da dieses einem Ersatzbau weichen muss. Wiederum haben mehr als 5'000 Interessierte die Messe besucht und sich vorwiegend über das aktuelle Angebot an Wohneigentum oder Erstvermietungen informiert. Die Messe wird ab 2018 neu im frisch renovierten Lake Side Zürich durchgeführt.

Weitere Informationen sind der Website www.svit-immo-messe.ch zu entnehmen.

SVIT Immo-Boat Zürich

«Wenn Liegenschaften Flügel hätten – Gedanken eines Visionärs». Mit diesem Referatstitel unseres Ehrengasts und Referenten Bertrand Piccard (Schweizer Psychiater, Redner, Wissenschaftler und Abenteurer) ist es dem SVIT Zürich erneut gelungen, einen Top Speaker für das Immo-Boat zu gewinnen. Zusammen mit Brian Jones respektive André Borschberg umkreiste er als erster Mensch die Erde in einem Ballon und in einem Solarflugzeug. Gespannt lauschten die über 250 Gäste den interessanten Erzählungen und Erfahrungen. Wiederum gekonnt moderiert von Monika Schärer, bekannt aus dem Schweizer Fernsehen und Radio.

Weitere Informationen sind der Website www.immo-boat.ch zu entnehmen.

Aus- und Weiterbildung

Am 12. April 2017 fand erneut ein Berufsbildner-Meeting statt, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Schwerpunkt war das digitale Schnupperlehrprogramm (Module, Virtual Reality), das seit dem 1. Mai 2017 unseren Mitgliedsfirmen zur Verfügung gestellt wird. An der Austragung vom 23. Oktober 2017 wurden die Themen «Aus- und Weiterbildungsangebot 2018», «Berufsinformationsanlass und QV-Campus 2018» sowie das Projekt «Exchange-Programm» behandelt.

Auch der Erfahrungsaustausch für Dozenten wurde am 10. November 2017 erneut durchgeführt. Für zahlreiche neue Dozenten eine willkommene Gelegenheit, «alte Hasen» zu treffen und kollegiale Kontakte zu knüpfen. Weiter wurden den Dozenten attraktive Weiterbildungsmodule angeboten. Mit «Erwachsenengerechte Kursplanung» und «Storytelling» sind zwei Kurse angeboten worden, die zahlreich besucht wurden. Anlässlich der letzten Generalversammlung wurde zum ersten Mal die Broschüre «Who ist who der Dozenten» den Mitgliedern abgegeben. Die Online-Version wird laufend aktualisiert.

Im Zug der Digitalisierung wurde auch die neue Website **www.svit-bildungzh.ch** geschaffen. Nebst dem Bildungsangebot des SVIT Zürich findet sich dort auch ein Login-Bereich für unsere Dozenten zu einer Cloud. Ergänzt wird die Website im Sinn eines Pilotprojekts auch mit einer Rubrik «Stellenangebote». Insbesondere Quereinsteiger, die zum Beispiel den Sachbearbeiter-Paketkurs besucht haben, können dort eine Annonce aufgeben, um den Einstieg in die Immobilienbranche zu finden.

Viel Beachtung fand der mittlerweile traditionelle Mitgliederworkshop «Die jüngste Rechtsprechung des Bundesgerichts zum Immobilienrecht 2017» mit Dr. Boris Grell als Referent. Die Veranstaltung war innert Kürze ausgebucht. Auch der Mitgliederworkshop «Mit Biss an die Schlichtungsverhandlung» mit Dr. Urban Hulliger und Dr. Boris Grell als Referenten fand grossen Anklang und war ebenfalls umgehend ausgebucht.

Unser Ausbildungs- und Kursangebot wurde 2017 wieder sehr gut genutzt und beeinflusst das Geschäftsergebnis nachhaltig. Die Auslastung (in Klammern per 2016) präsentiert sich wie folgt:

• Fachausweis Bewirtschaftung	137	(132)
• Assistentenkurse	350	(362)
• Sachbearbeiterkurs (neu ab 2017)	31	(–)
• Englischkurs	11	(14)
• Start-up-Kurs	22	(43)

Der neue Sachbearbeiterkurs (Paketkurs der Assistentenkurse) war schnell ausgebucht und es wurde eine zusätzliche Warteliste geführt. Durch das neue Angebot reduzierten sich die Teilnehmerzahlen bei den anderen Assistentenkursen. Die Nachfrage nach dem Englischkurs und den Start-up-Kursen war ungenügend, sodass diese im kommenden Jahr ersatzlos gestrichen werden. Hingegen soll der Sachbearbeiterkurs neu in zwei Klassen durchgeführt werden, um die grössere Nachfrage befriedigen zu können.

Die Zusammenarbeit mit der Konferenz der Betriebs- und Konkursbeamten der Schweiz ist wertvoll und darf als weiteres Aushängeschild unserer Schule bezeichnet werden. So ist der SVIT Zürich zusätzlich mit der Lehrgangsführung der Grund-, Vertiefungs- und Ergänzungskurse beauftragt werden. Die Auslastung (in Klammern per 2016)

präsentiert sich wie folgt:

• Grundkurs SchKG	32	(35)
• Vertiefungskurs SchKG	32	(32)
• Ergänzungslehrgang SchKG	20	(25)

Weitere Informationen sind der Website **www.svit-bildungzh.ch** zu entnehmen.

SVIT Young Zürich

Der Networking-Anlass SVIT Young After Work für junge Immobilien tätige hat sich bestens etabliert. Der Event wurde monatlich für Lernende und junge Immobilienschaffende bis 35 Jahre im Raum Zürich mit bis zu 80 Teilnehmern organisiert.

Die Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Immobilienwirtschaft gehört zu den Kernkompetenzen der Jugendaktionsgruppe SVIT Young Zürich. Dabei geht es insbesondere um den Nachwuchs in der Branche. Zu diesem Zweck organisierte der SVIT Young Zürich am 27. März 2017 an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZ) erstmals eine Berufsinformationsveranstaltung mit dem Ziel, den Schülern der zweiten Oberstufe einen Einblick in die Immobilienbranche zu vermitteln bzw. die kaufmännische Berufslehre im Immobiliensektor ins richtige und attraktive Licht zu rücken. Rund 100 Schüler und 40 Erwachsene – meist Eltern oder Lehrer – hörten während eines Nachmittags von Lernenden und Mitgliedern des SVIT Young Zürich, was diese Lehre beinhaltet und auch ausmacht. In interaktiven Gruppen konnten die Schüler das Gehörte anhand möglicher Alltagssituationen praxisnah erleben. Unter anderem wurden von Statisten Wohnungsbesichtigungen vorgespielt. An einer weiteren Station wurde den Schülern anhand eines Musterbeispiels erklärt, wie eine korrekte Lehrstellenbewerbung aussieht. An der letzten Station wurde es interaktiv und digital. Mit der Cyberbrille konnten die Schüler eine möblierte Wohnung begehen und viele Gegenstände bewegen.

Vom 6 bis 8. April 2017 lancierte der SVIT Young Zürich den ersten QV-Campus (Lehrabschlussprüfungsvorbereitung) in Beckenried NW, mit wertvoller Unterstützung der OKGT (Organisation kaufmännische Grundbildung Treuhand / Immobilien). Dieser Campus wurde für Lernende unserer Mitglieder ins Leben gerufen, die sich optimal auf das betriebliche Qualifikationsverfahren im Zusammenhang mit der Lehrabschlussprüfung vorbereiten wollen. In einem Repetitoriumsprogramm wurden die wichtigsten Themeninhalte abgedeckt. Nebst den branchenkundigen, von OKGT-Prüfungsexperten unterrichteten Lektionen, wurde auch der Umgang mit Prüfungsangst geschult und verschiedene Lerntechniken wurden vorgestellt. Dieses Gesamtpaket unterstützte die Lernenden auf allen Ebenen, damit dem erfolgreichen Qualifikationsverfahren nichts mehr im Weg

stand. Insgesamt 18 Lernende im dritten Lehrjahr nahmen am Campus teil. Eine Teilnehmerin hat bei den späteren Prüfungen sogar gesamtschweizerisch am besten abgeschlossen.

Zusammen mit FIABCI Suisse (International Real Estate Federation) lancierte der SVIT Young das Projekt «Exchange-Programm», das Interessierten die Möglichkeit bieten soll, im Sinn eines Praktikums ausländische Immobilienluft zu schnuppern. In einem Pilotversuch absolvieren die beiden SVIT Young Mitglieder Nina Garamendi und Lea Rellstab einen Exchange in Vancouver (Kanada) von Dezember 2017 bis März 2018.

Weitere Informationen sind der Website www.svit-young.ch zu entnehmen.

SVIT Senior Zürich

«Freiwillige unterstützen Senioren bei der Wohnungssuche» hiess das Credo bei der Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Kanton Zürich (PSZH). Die Unterstützung durch den SVIT Senior Zürich verhalf der PSZH zu einer höheren Anzahl von Begleitungen, die durchgeführt werden konnten. Mit dieser Zusammenarbeit war es der PSZH auch möglich, mit ihren Anliegen die Immobilienbranche besser zu erreichen und diese dafür stärker zu sensibilisieren. Im Lauf der Zeit kamen aber Differenzen zwischen den beiden Institutionen zum Vorschein. Der SVIT Senior Zürich stellte klare Bedingungen, welche Klienten betreut werden sollten. Man beabsichtigte von Anfang an, ausschliesslich Härtefälle zu unterstützen. Darunter verstehen wir Personen, die unverschuldet in eine schwierige Situation geraten sind und schnell eine neue Wohnung benötigen, weil sie aus der bisherigen Wohnung ausziehen müssen. Ansonsten müssen diese Personen aber gut vermittelbar sein, das heisst, es dürfen keine Schulden oder Beteiligungen vorhanden sein und die Einkommenssituation muss den Anforderungen der Vermieter genügen. Unsere Coaches setzen in ihrer Tätigkeit sehr stark auf ihr Beziehungsnetz. Deshalb ist es ihnen ein wichtiges Anliegen, dass sie ihren Kontaktpersonen korrekte Mieter empfehlen können. Da ihre persönlichen Kontakte spielen und die Coaches mit ihrem Namen einstehen, sind diese Anliegen nachvollziehbar. Für die PSZH gehört es hingegen zur Aufgabe, auch Personen zu helfen, die die Anforderungen des Wohnungsmarkts nicht perfekt erfüllen. Dahinter stehen auch unterschiedliche Werthaltungen und ein anderes Verständnis dafür, was ein Härtefall sein kann. Die unterschiedlichen Vorstellungen, welche Anforderungen Klienten zu erfüllen haben, haben zwischen der PSZH und dem SVIT Senior immer wieder zu Diskussionen geführt und die Kommunikation zwischen den beiden Partnern anspruchsvoll gemacht. Trotz der geschilderten Differenzen war die Zusammenarbeit sowohl für die PSZH wie den SVIT Senior Zürich wertvoll, um die Problematik beider Seiten

näher kennenzulernen und deren Anforderungen und Mechanismen zu verstehen. Das Projekt wurde im Dezember 2017 abgeschlossen. Der SVIT Senior Zürich wird künftig einem breiteren Segment an Pensionären zur Verfügung stehen. So soll unter anderem eine monatliche Beratungsstelle vorerst in der Stadt Zürich eingerichtet werden, wo ältere Menschen fachtechnisch und immobilienpezifisch unentgeltlich beraten werden.

Weitere Informationen sind der Website www.svit-senior.ch zu entnehmen.

Finanz- und Rechnungswesen

Der Jahresbericht zeigt, dass der SVIT Zürich ein bewegtes Geschäftsjahr 2017 abgeschlossen hat. Insbesondere haben verschiedene Projekte der beiden Aktionsgruppen SVIT Young Zürich und SVIT Senior Zürich Initialkostenkosten ausgelöst, die jedoch die Weiterführung der Vorhaben in den kommenden Jahren sichern werden und in diesem Sinn als Investition in die Zukunft zu betrachten sind. Der QV-Campus oder die Berufsinformationsveranstaltung sind nur zwei Beispiele, die zum starken Image des Verbands beitragen. Aufgrund dessen konnte der SVIT Zürich das budgetierte Geschäftsergebnis 2017 nicht ganz erreichen, das final bei CHF 54'451.– liegt.

Die Verbandsbeiträge sind höher ausgefallen als erwartet, was aber auch auf die Umwandlung von Gast- zu Firmenmitgliedschaften zurückzuführen ist. Mehrerträge bei den Positionen «Sponsoring», «Immo-Boat» und «Immobilien-Messe» sind auf die Attraktivität dieser Plattformen zurückzuführen. Bereits traditionell wurde auch das Rechnungsergebnis beim Schulertrag übertroffen. In dieser Geschäftsperiode ist dies primär auf den neu eingeführten und voll ausgebuchten Sachbearbeiter-Paketkurs zurückzuführen. Im Konto «Debitorenverluste» sind der Ausfall eines Mitgliederbeitrags (Konkurs) sowie zum Teil nicht beglichene Kursrechnungen verbucht, was uns dazu bewegt hat, künftig Teilzahlungen nur noch in gut begründeten Ausnahmefällen anzubieten.

Bei den Aufwandspositionen zeigt sich die Kehrseite der Medaille. Auch 2017 verzeichnen wir einen kontinuierlichen Anstieg der Besucherzahlen bei den Verbandsanlässen. Bei diesem Mehrwert für Mitglieder nehmen wir den Mehraufwand (Essen und Getränke) jedoch gerne in Kauf. Mehr Teilnehmer bei unserem Kursangebot bedeuten automatisch auch mehr Aufwand (Lizenzgebühren, Unterrichtsmaterial usw.). Trotz der erhöhten Verbandsaktivitäten liegt der Personalaufwand im budgetierten Rahmen. Beim Werbeaufwand sind die erhöhten Aktivitäten und die positive Entwicklung der Aktionsgruppen SVIT Young Zürich und SVIT Senior Zürich berücksichtigt. Die Mehraufwendungen Immobilienmesse und Immo-Boat werden durch die Meh-

reinnahmen auf der Ertragsseite gedeckt. Beim Plenum 2017 in Pontresina hat der SVIT Zürich unter anderem die Hotelkosten der 32 Delegierten übernommen, da sich keine Rückfahrgelegenheit nach dem Galadinner anbot. Dadurch entstand ein Mehraufwand bei der Position «Vorstand / Kommissionen / Delegierte».

Der SVIT Zürich kann zudem einen stolzen Finanzerfolg ausweisen. Entgegen der Ankündigung der Swiss Real Estate School wurde 2017 doch eine Dividende ausgeschüttet. Weiter haben sich die getätigten Anlagefonds bei der Raiffeisenbank erfreulich entwickelt.

Der Bildungsfonds wurde unter anderem für die Weiterentwicklung der Schulräume und deren Infrastrukturen (IT, Bildungswebsite «svit-bildungzh.ch» usw.) beansprucht. Aber auch für die Durchführung zusätzlicher Mitgliederseminare (aufgrund hoher Nachfrage) sowie für Projektinfrastrukturen des SVIT Young Zürich wurden Mittel aus dem Fonds verwendet.

Zur Unterstützung verschiedener Abstimmungsvorlagen – welche für die Immobilienwirtschaft relevant sind – wurden Mittel aus dem Kampffonds genutzt. Aber auch das Engagement des SVIT Senior Zürich wurde teilweise dem Fonds belastet, da die Aktivitäten sozialpolitischen Charakter haben.

Mitglieder

Es ist eine leichte Zunahme der Anzahl Mitglieder per 31. Dezember 2017 (in Klammern per 31.12.2016) zu verzeichnen.

• Firmenmitglieder	(344)	358
• Einzelmitglieder	(51)	38
• Ehrenmitglieder	(12)	12
• Freimitglieder	(6)	7
• Gastmitglieder	(6)	6
• Fördermitglieder	(30)	31
• Eintritte	(22)	25
• Austritte	(9)	15

Ausblick 2018

Der SVIT Zürich hält an der Strategie fest, spürbaren Mehrwert für seine Mitglieder und die Partnerorganisationen zu schaffen. Der Fokus für das Geschäftsjahr 2018 richtet sich daher auf folgende Schwerpunkte:

- Umsetzung der neuen CI-/CD-Richtlinien des SVIT Schweiz mit neuer Website, CMS; Newsletter und Login-Bereich für Mitglieder
- Festigung der Strukturen und Gefässe des SVIT Young Zürich sowie Unterstützung bei der Gründung neuer SVIT Young Gruppen anderer Mitgliederorganisationen

- Aufbau einer Immobilienberatungsstelle für Senioren durch den SVIT Senior Zürich sowie Bildung eines Fachgremiums für die Beratung zu sozialverantwortlichen Themen auf dem Immobiliendienstleistungssektor (z. B. Wohnen im Alter)
- Aufbau des Informationsportals «Digitalisierung SVIT Zürich» für Anliegen und Lösungsansätze der Mitglieder des SVIT Zürich inklusive ergänzende Mitgliederworkshops zum Thema Digitalisierung
- Forcierung des Projekts «Teilzeitkräfte Back to Business»
- Erfolgreicher Standortwechsel der SVIT Immobilien-Messe zum Lake Side Zürich
- Attraktive Network-Events (Stehlunches, Sommer- und Herbstevent, Immo-Boat usw.)
- Aktive Zusammenarbeit mit Partnerverbänden (HEV, VZI, VII, KGV)
- Gewährleistung eines geregelten Schulbetriebs während der Teilsanierung der gemieteten Räumlichkeiten «Geschäftsstelle» von März bis ca. Oktober 2018.

Schlusswort

Der SVIT Zürich kann wiederum auf ein interessantes, aktives und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Wir haben mit Ihnen zusammen einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Branche geleistet. Dies ist nicht selbstverständlich und nur möglich durch die Unterstützung bzw. den Support zahlreicher Parteien.

Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, um mich ganz herzlich zu bedanken bei Ihnen als unsere Mitglieder, den Sponsoren, den Dozenten, beim SVIT Schweiz und bei allen, die ich eventuell vergessen habe.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die den Hauptteil der Arbeit leisten und Ihnen als Ansprechpartner bei Fragen oder Hilfestellungen zur Verfügung stehen. Ihnen gebührt mein besonderer Dank ebenso wie meinen Vorstandskollegen, die die Basis für den Erfolg des SVIT Zürich darstellen.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und den Austausch mit Ihnen, um den SVIT Zürich auch im neuen Jahr erfolgreich und bedürfnisgerecht weiterentwickeln zu können.

Zürich, im Februar 2018

Der Präsident



Dieter Beeler